

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 57 (1970)  
**Heft:** 5: Möbel, Räume, Häuser aus Papier

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wettbewerbe

### Neu

#### Stadterweiterung «Wien-Süd» in Wien, Österreich

Internationaler städtebaulicher Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Gestaltung und Entwicklung eines neuen Stadtteiles «Wien-Süd» in Wien. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute einer städtebaulichen Disziplin (Architekten, Städtebauer, Raumplaner, Ingenieure), deren berufliche Qualifikation durch eine einschlägige berufliche Organisation bescheinigt werden kann. Folgende Preise sind vorgesehen: 1. Preis: öS 700 000; 2. Preis: öS 500 000; 3. Preis: öS 300 000, 4. Preis: öS 200 000; sowie Anerkennungsprämien von total öS 1 000 000. Jury: Gerd Albers, München, BRD; Rudolf Hillebrecht, Hannover, BRD; Emanuel Hruska, Bratislava, ČSSR; Arie Sharon, Tel Aviv, Israel; Georg Condit, Wien, Österreich; Hubert Hoffmann, Graz, Österreich; Rudolf Koller, Wien, Österreich; Ersatzmänner: Eduard Grosche, Neue Stadt Wulfen, BRD; Jakob Maurer, Zürich, Schweiz; Jai Rathana Bhalla, Neu-Delhi, Indien; Jiří Novotný, Prag, ČSSR; Ernst Heiss, Wien, Österreich; Anton Seda, Wien, Österreich; Franz Seelinger, Linz, Österreich. Das Vorprogramm mit dem Einschreibungsformular kann bezogen werden beim Wettbewerbsbüro «Internationaler städtebaulicher Ideenwettbewerb Wien Süd», Magistratsabteilung 18, Stadt- und Landesplanung, Rathaus, A-1082 Wien, Österreich. Die Einschreibungstaxe beträgt öS 1000 (ca. Fr. 166) und wird bei Einreichung eines den Bedingungen entsprechenden Projektes zurückerstattet. Termine: Einschreibung der Teilnehmer: bis 30. September 1970; Fragenbeantwortung: bis 15. Juli; Projekteinreichung: 30. November 1970.

## Wettbewerbe

### Entschieden

#### Neugestaltung der Parzellen Schellhaus, Polizeiposten und Altes Zeughaus in Bremgarten AG

In diesem beschränkten Wettbewerb unter acht eingeladenen Architekturbüros traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2800): Josef Oswald, Arch. SIA, Bremgarten; Mitarbeiter: E. Amrein, Arch. SIA, R. Brüderlin, Arch. SIA, P. Oswald, Arch. SIA; 2. Rang (Fr. 2500): Urs Burkard + Adrian Meyer, Architekten, Baden; 3. Rang (Fr. 1500): Theodor Rimli, Arch. SIA, Aarau, Mitarbeiter: W. Tagmann; 4. Rang (Fr. 1200): Adolf Leimbacher, Architekt, Baden. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1500. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Preisgericht: Stadtmann A. Stierli (Vorsitzender); E. Bossert, Arch. SIA, Brugg; Dr. P. Hausherr, alt Regierungsrat; Manuel Pauli,

Arch. BSA/SIA, Zürich; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: Seminardekan Dr. E. Bürgisser; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten.

#### Primarschulhaus in der Güttingersrüti in Weinfelden

In der zweiten Stufe dieses Wettbewerbs empfiehlt die Expertenkommission das Projekt von Max P. Kollbrunner, Arch. BSA/SIA, Zürich, zur Weiterbearbeitung.

#### Kantonsschule Rheintal in Heerbrugg SG

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 9000): Baerlocher + Unger, Architekten SIA, St. Gallen, Mitarbeiter: W. Wiemann, Architekt, St. Gallen; 2. Rang (Fr. 7000): Blöchliger + Schwarzenbach SIA, Architekten, Uznach; 3. Rang (Fr. 5500): A. Altenburger, Teilhaber im Team 68, Jona; 4. Rang (Fr. 4500): Jean Wagner, Architekt, St. Gallen; 5. Rang (Fr. 3500): H. R. Emele, Architekt, Heerbrugg; 6. Rang (Fr. 3000): W. + K. Kuster, Architekten, Rorschacherberg; 7. Rang (Fr. 2500): Bächtold + Baumgartner, Architekten BSA, Rorschach, Mitarbeiter: Emil Isoz, St. Gallen. Ferner ein Ankauf zu Fr. 3000: Oskar Müller + Mario Facincani, Architekten BSA/SIA, St. Gallen, Mitarbeiter: H. Thurnherr und Hp. Scheerer. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämiierte Projekt zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Preisgericht: Regierungsrat Dr. S. Frick, Vorsteher des Baudepartementes, St. Gallen (Vorsitzender); Otto Glaus, Arch. BSA/SIA, Zürich; Regierungsrat W. Herrmann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes, St. Gallen; Jos. Joller, Prorektor, St. Gallen; Gemeindeamann Hans Roduner, Au; Jacques de Stouz, Arch. BSA/SIA, Zürich; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich.

#### Erweiterung der Berufsschule Olten

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 8000): W. Kissling, Arch. SIA, Bern, in Firma W. Kissling + R. Kiener, Architekten, Bern; 2. Preis (Fr. 5500): Hans R. Bader, Architekt, Solothurn; 3. Preis (Fr. 5000): Kurt Nussbaumer, Arch. SIA, und Peter Gschwind, Architekt-Techniker, Basel; 4. Preis (Fr. 4000): Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 3000): Rhiner und Hochuli, Dulliken; 6. Preis (Fr. 2500): Guerino Vinanti, Architekturbüro, Schönenwerd; 7. Preis (Fr. 2000): Franz Gschwind, Architekt, Münchenstein, in Firma Kurt Ackermann und Franz Gschwind, Architekten, Basel. Ferner je ein Ankauf zu Fr. 5500 Roland Wälchli, Arch. SIA, Olten; zu Fr. 1500 Elmar Kunz, Architekt, Zürich, und Nino Gervasoni, Architekt, Olten; zu Fr. 1000 Willi Fust, Architekt, Olten. Preisgericht: Stadtmann Dr. Hans Derendinger (Vorsitzender); Nationalrat Hermann Berger; Alois Egger, Arch. BSA/SIA, Bern; Kantonsbaumeister Max Jeltsch, Solothurn; Gerold Müller, Finanzverwalter; Stadtbaumeister René Turrian, Arch. SIA, Aarau; Tibère Vadi, Arch. BSA, Basel. Ersatzmänner: Rudolf Kamber, Chef Hochbau; Philipp Schumacher, Bauverwalter; Mario Tedeschi, Architekt.

#### Thurgauische Kantonsschule Romanshorn

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 7500): Heinz Schellenberg SIA + Theo Hotz, Architekten, Kreuzlingen und Zürich, Bearbeiter: Theo Hotz, Architekt, Mitarbeiter: W. Wäschle, P. Schneider; 2. Rang (Fr. 6500): Urs P. Meyer, René Huber, Architekten, Frauenfeld und Schaffhausen; 3. Rang (Fr. 6000): Alex W. Eggmann, Arch. SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 5500): Jan Gundlach SIA + Armin M. Etter, Architekten, Frauenfeld und Zürich; 5. Rang (Fr. 4000): Peter Hanhart, Architekt-Tech., Basel; 6. Rang (Fr. 3500): Roland Mozzatti, Arch. SIA, Roman Luescher Architekt, Luzern; 7. Rang (Fr. 3000): Plinio Haas, Arch. BSA/SIA, Arbon, Mitarbeiter: Joost van Dam, Architekt. Ferner ein Ankauf zu Fr. 4000: K. Bernath, T. Boga SIA, Architekten, Zürich, Mitarbeiter: K. Frei. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Projekte im ersten, zweiten und vierten Rang zur Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Preisgericht: Dr. H. Eggmann, Kantonsschullehrer; Werner Frey, Arch. BSA/SIA, Zürich; Karl Fülcher, Arch. SIA, Amriswil; J. Holtz, Kantonsschullehrer; H. Joss, Arch. SIA, Zürich; Dr. Th. Reich, Rektor der Kantonsschulen Romanshorn und Kreuzlingen; Regierungsrat Dr. A. Schläpfer, Chef des Baudepartementes; Regierungsrat R. Schümperli, Chef des Erziehungsdepartementes; Kantonsbaumeister Rudolf Stuckert, Arch. SIA, Frauenfeld; Dr. M. Weber, Kantonsschullehrer; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich.

## Eingegangene Bücher

### Architektur, Planung, Bautechnik, Design

*Emil Beyer – Arnold Traber: Metalle.* 128 Seiten mit Abbildungen. «Baumaterialkunde.» Band 3. Stocker-Schmid, Dietikon 1968

*Eberhard Schnelle und Alfons Wankum: Architekt und Organisator.* Probleme und Methoden der Bürohausplanung. 2. Auflage. 116 Seiten mit 48 Abbildungen. Schnelle GmbH, Quickborn 1965

*Philippe Boudon: Pessac de Le Corbusier.* Préface de Henri Lefebvre. 154 Seiten mit 70 Abbildungen. Dunod, Paris 1969

*Arturo Soria y la Ciudad Lineal,* dirigido y anotado por George R. Collins y Carlos Flores, ensayo biográfico por Arturo Soria y Puig. 410 Seiten, 52 Abbildungen, Ediciones/de la Revista de Occidente, Madrid 1968

*Johannes Holzschneider: Schlüsselbegriffe der Architektur und Stadtbaukunst.* Eine Bedeutungsanalyse. 148 Seiten. Schnelle, Eberhard und Wolfgang Schnelle GmbH., Quickborn 1969. Fr. 29.50

*Alison Smithson: Team 10 Primer.* 112 mit 131 Abbildungen. Studio Vista Ltd., London 1968. 45s.

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk Nr.
Ortsgemeinde Mollis und Tagwensgemeinde Mollis GL	Alterswohnheim mit Alterswohnungen im Hof in Mollis GL	Die im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten	15. Mai 1970	Januar 1970
Der Stadtrat von Zürich und die Stiftung Zürcher Kunsthaus	Erweiterung Kunsthaus Zürich	Die im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten	19. Mai 1970	Januar 1970
Armenpflege Hombrechtikon ZH	Altersheim in Hombrechtikon ZH	Die seit mindestens 1. Januar 1969 in Hombrechtikon wohnenden Architekten	22. Mai 1970	März 1970
Regierungsrat des Kantons Obwalden	Kantonale Landwirtschaftsschule mit Internat in Giswil OW	Die im Kanton Obwalden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten	10. Juni 1970	März 1970
Stadtrat von Zürich	Primar- und Oberstufenschulhaus Sihlweid in Zürich-Leimbach	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit 1. November 1968 niedergelassenen Architekten	15. Juni 1970	Februar 1970
Gemeinderat von Zollikofen BE	Sport- und Schulanlagen in Zollikofen BE	Architekten, die seit 1. Februar 1969 im Amtsbezirk Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben	15. Juni 1970	April 1970
Einwohnergemeinde Horw LU	Ortskernplanung in Horw LU	Die in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Uri und Schwyz heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten	26. Juni 1970	März 1970
Schulgemeinde Kreuzlingen	Abschlussklassenschulhaus mit Sporthalle und Kleinhallenbad Egelsee in Kreuzlingen	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten	30. Juni 1970	März 1970
Stadt Lugano	Sistemazione urbanistica del sedime delle Ex Scuole centrali e della Zona compresa tra questo sedime e il Palazzo dei Congressi in Lugano	Diplomierte Tessiner Architekten und Ingenieure sowie Nichttessiner, die seit mindestens 1. Januar 1969 im Kanton Tessin niedergelassen sind und ferner die Mitglieder des OTIA und diplomierte Techniker STS	1. Juli 1970	April 1970
Behördendelegation Regionalverkehr Zürich	Neu-Überbauung des Areals des Hauptbahnhofs Zürich und städtebauliche Gestaltung seiner Umgebung	Die seit 1. Januar 1968 in der Schweiz niedergelassenen in- und ausländischen Fachleute	1. Sept. 1970	Oktober 1969

*Ottomar Gottschalk: Flexible Verwaltungsbauten.* Planung, Funktion, Flächen, Ausbau, Einrichtung, Kosten, Beispiele. 288 Seiten mit 141 Abbildungen, Tabellen und Grundrissen. Schnelle, Quickborn 1968. Fr. 58.70

*Reinhold Hohl: Bürogebäude – International Office Buildings.* 176 Seiten mit Abbildungen. Arthur Niggli AG, Niederteufen 1968. Fr. 63.50

*Curt Siegl – Carl Solf: Bürobaukosten.* Untersuchungen über die Wirtschaftlichkeit von Büro- und Verwaltungsgebäude. – Eine Analyse der Abrechnungskosten und Planunterlagen ausgeführter Gebäude aus den Jahren 1954 bis 1965. 114 Seiten mit 36 Tafeln. Schnelle, Quickborn 1967. Fr. 33.50

*Lexikon der Planung und Organisation.* Herausgegeben von Hans Niewerth und Jürgen Schröder unter Mitarbeit von Peter Bendixen und Sönke Peters. 210 Seiten. Schnelle GmbH, Quickborn 1968

*Ulrich Eichenberger: Die Agglomeration Basel in ihrer raumzeitlichen Struktur.* 264 Seiten mit 17 Abbildungen und 49 Karten. «Basler Beiträge zur Geographie.» Heft 8. Herausgegeben von der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft. Kommissionsverlag Helbing & Lichtenhahn, Basel 1968. Fr. 18.–

*Kurt Culetto: Stapelstühle.* 44 Seiten mit 53 Abbildungen. «Schriften des Gewerbemuseums Basel.» Nr. 5. Pharos-Verlag, Basel Fr. 4.80

*Rolf Rave – Hans-Joachim Knöfel: Bauen seit 1900 in Berlin.* 212 Seiten mit 235 abgebildeten Objekten. Kiepert KG, Berlin 1968. Fr. 17.30.

*Made in Germany – Produktform, Industrial Design 1970.* Herausgegeben vom Deutschen Werkbund. Vorwort von Bundesminister Karl Schiller, Texte von Paul W. Meyer und Hans Wichmann, deutsch und englisch. 282 Seiten, ca. 250 Abbildungen. Peter Winkler, München 1970.

*Peter Bendixen – Eberhard Schnelle – Wolfgang H. Staehle: Evolution des Management.* Neue Wege des Methoden- und Verhaltenstrainings für Entscheider in konkreten Problemen und Konflikten. 52 Seiten mit 17 Abbildungen. Schnelle GmbH, Quickborn 1968